

Regelwerk für die Deutsche Vereinsmeisterschaft 2018

- Die regionalen Veranstaltungen bestehen aus drei einzelnen Turnieren. Die Turniere können als selbständige Veranstaltung durchgeführt werden, aber auch in ein offenes Turnier eingebettet werden. Wird ein Termin gestrichen, muss ein Ersatztermin neu festgelegt werden. Es müssen sich für eine Region mindestens fünf Vereine zusammenschließen. Läuft in einer Region bereits eine Qualifikation, kann sich dort keine weitere bilden. Die neu hinzukommenden Vereine müssen sich in der bestehenden Struktur einfügen. Eine Region ist nicht an einer regionalen Gliederung eines Verbandes gebunden.
- Teilnehmen können die Leistungsstufen, A1, A2, A3 in mini, midi, maxi
- Die Meldungen erfolgen gesammelt vom Verein. Nach Möglichkeit sollte jeder Verein nur mit einem Team vertreten sein, um die Vielfalt der Vereine zu ermöglichen. Nach Möglichkeit sollte jeder Verein nur mit einem Team vertreten sein, um die Vielfalt der Vereine zu ermöglichen. Sollten mehrere Teams aus einem Verein starten, kann jedoch nur ein Team, das bestplatzierte Vereinsteam, am Finale teilnehmen. Jeder meldende Verein muss über seinen jeweiligen Verband Mitglied im VDH sein. Der Hundeführer und der Hundeeigentümer müssen Mitglied des meldenden Vereins sein
- Jeder Hundeführer kann nur über einen Verein in einem Team gemeldet werden mit max. 2 Hunden. Es sollen möglichst viele Hundeführer eines Vereins teilnehmen. Eine Meldung über mehrere Vereine, bzw. in verschiedenen Teams des gleichen Vereins ist nicht möglich.
- Ein Verein kann nur in einer Region vertreten sein. Die Zugehörigkeit ist mit dem Organisator der Region abzustimmen um Überschneidungen zu vermeiden.
- Ein Team besteht aus mindestens 5, maximal 7 Startern,
- Das gemeldete Team muss alle drei regionalen Veranstaltungen und das überregionale Finale, die Deutsche Vereinsmeisterschaft, in gleicher Zusammensetzung absolvieren. Wenn durch Tod eines Hundes die Teilnehmerzahl des Teams weniger als fünf Hunde erreicht, ist ein Ersatz möglich.
- Es sollten drei Durchgänge gelaufen werden, Prüfung, Jumping, Spiel. Anstelle des Jumping kann ein Spiel durchgeführt werden. Bei den Spielen ist jedoch zu beachten, dass die Auswertung nach Wertnoten erfolgen muss, um die Punkte entsprechend zuordnen zu können. Alle drei Durchgänge des Tages werden bewertet, Spiel, Prüfung und Jumping. Alle Starter der Teams kommen in die Auswertung. Nach Ermittlung des Tagesergebnisses werden die 5 Besten dieses Teams in die Wertung übernommen. Die schlechtesten Tagesergebnisse werden als Streichergebnis gestrichen.
- Die Bewertung erfolgt nach einem Punkteschlüssel. Die Punkte ergeben sich nach den erbrachten Leistungen entsprechend folgendem Schlüssel:

Wertnote	Fehler	Punkte
V	0 - 0,99	40
V	1 bis 5,99	35
sg	6 bis 10,99	30
sg	11 bis 15,99	25
g	16 bis 20,99	20
g	21 bis 25,99	15
o.B.	ab 26	0

- Die Ergebnisse aller drei Turniere werden addiert. Bei gleicher Punktzahl der ersten drei platzierten Teams erfolgt ein Stechen in Form eines k.o die Platzierung auf Basis der A-Läufe.
- Alle Regionen melden die Turniertermine und Turnierorte, die teilnehmenden Vereine, die Teams und nach jedem Turnier die Ergebnisse an den Organisator Manfred Spiegel.
- Aus jeder Region werden die ersten drei erstplatzierten Teams zum Finale eingeladen. Je nach Anzahl der Teams können am Finale teilnehmen: bei 5 teilgenommenen Teams der Region ein Finalteilnehmer, bei 6 bis 10 teilgenommene Teams der Region 2 Finalteilnehmer, ab 11 teilgenommene Teams der Region starten die ersten drei Platzierten im Finale. Wenn ein Verein freiwillig auf die Teilnahme am Finale verzichtet, rückt der nächstplatzierte Verein nach.
- Das Finale wird als offenes Turnier durchgeführt nur mit Teilnehmern des Vereinscup.